

# Sitzungsunterlagen

Ortschaftsausschuss Sieglar

10.03.2021

# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tagesordnungsnachtrag Ausschüsse	3
Vorlagendokumente	
* TOP Ö 11 Brachfläche Alte Trasse EL 332	
Anfrage 2021/0392	4
Anlage zur Vorlage 2021/0392 2021/0392	5
Anlage_zu_TOP_11_Antworten der Verwaltung Nachtrag 1 2021/0392	6

**Stadt Troisdorf**

**10.03.2021**

An alle  
Mitglieder des

**Ortschaftsausschusses Sieglar**

nachrichtlich  
an alle Stadtverordneten

**Nachtrag zur**

**Einladung zur Sitzung des**

**NR. 2021/2**

**Ortschaftsausschusses Sieglar**

Sitzungstermin **Mittwoch, 10.03.2021, 18:00 Uhr**  
Sitzungsort **Sitzungssaal B, 5. OG**  
**Kölner Straße 176**  
**53840 Troisdorf**

**Mit der Bitte um Berücksichtigung folgender Nachträge für die Tagesordnung:**

***I. Öffentlicher Teil***

11 Brachfläche Alte Trasse EL 332 **2021/0392**  
hier: Anfragen der FDP-Fraktion vom 11. Januar 2021

Katharina Gebauer  
Vorsitzende

**Stadt Troisdorf**  
Der Bürgermeister  
Az: III/32

Datum: 24.02.2021

**Anfrage, DS-Nr. 2021/0392**

öffentlich

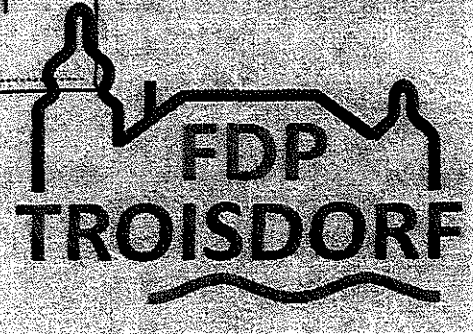
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Ortschaftsausschuss Sieglar	10.03.2021			

**Betreff:** Brachfläche Alte Trasse EL 332  
hier: Anfragen der FDP-Fraktion vom 11. Januar 2021

**Sachdarstellung:**

Eing. 24. Feb. 2021

# FDP – Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf



FDP-Fraktion, Kölner Straße 176, 53840 Troisdorf

An den  
Bürgermeister der Stadt Troisdorf  
Herrn Alexander Biber  
Kölner Straße 176  
53840 Troisdorf

Stadt Troisdorf  
Der Bürgermeister  
Eing. 20. Jan. 2021  
*B.*

Co-Dezernat IV  
Eing. 21. Jan. 2021

Troisdorf, den 11.01.2021  
Az. 001/2021

## Anfrage Brachfläche Alte Trasse EL332

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die ursprüngliche Trassenführung der Ortsumgehung Eschmar/Sieglar sollte ursprünglich näher an der Wohnbebauung liegen. Größtenteils sind die Flächen heute Grün- und Brachflächen. Leider werden diese Flächen neben Spaziergängern und Hundehaltern auch zu illegalen Zwecken genutzt, wonach in dem Bereich vermehrt Drogen konsumiert und mit Drogen gedealt wurden. Außerdem wird dort häufig illegal Abfall entsorgt. Dabei handelt es sich insbesondere um die Bereiche zwischen dem Vorgebirgsblick, der Rathausstraße und dem Konrad-Adenauer-Ring.

In diesem Zusammenhang bitten wir um schriftliche Beantwortung folgender Fragen für den Ortschaftsausschuss Sieglar:

1. Kann die Verwaltung bestätigen, dass über diesen genannten Bereich Beschwerden über Drogenkonsum und -handel, sowie illegale Müllentsorgung vorliegen?
2. Wenn ja, wie sieht die quantitative Beeinträchtigung aus?
3. Kann hier von einem Hotspot gesprochen werden, da die Fallzahlen/Beschwerde signifikant höher sind als in anderen Bereichen Troisdorfs?
4. Welche Maßnahmen sind seitens der Verwaltung bisher ergriffen worden oder angedacht, um dieser Problematik Herr zu werden?
5. Handelt es sich bei diesen Flächen um Ausgleichsflächen für die gebaute Ortsumgehung?
6. Liegt ein Bewirtschaftungskonzept für diesen Bereich vor und wie sieht dieses aus?
7. Ist ansonsten eine planerische Änderung der bisherigen Brachflächen vorgesehen?

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Thalmann  
Fraktionsvorsitzender

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

• federführendes Dezernat/Am.  
(Vorlagenersteller)

Jörg Sand  
Sachkundiger Bürger  
(sonstige beteiligte Dez./Ämter  
(Stellungnahme an federführendes Amt))

• folgenden OE's z.K.

*IV/610*  
*III 132*  
*B101*

Rathaus, Kölner Straße 176  
53840 Troisdorf  
Tel. 02241-900-783  
FDP-Fraktion@troisdorf.de  
www.FDP-Fraktion-Troisdorf.de

Vorsitzender:  
Sebastian Thalmann  
stv. Vorsitzender:  
Dietmar Scholtes

Sprechzeiten:  
Montag 14.00 - 17.00 Uhr  
Sonst nach Vereinbarung

*OA-S, SF 23*

Antworten der Verwaltung:

Zu 1. – 4.: Für den Bereich zwischen dem Konrad-Adenauer-Ring, der Rathausstraße und dem Vorgebirgsblick sind seit August 2020 lediglich 4 Meldungen zu wilden Müll eingegangen. Die festgestellten Müllmengen waren ebenfalls gering. Auch bei der Polizei ist in diesem Bereich kein besonders auffälliges Beschwerdeaufkommen zu verzeichnen.

Festzustellen ist aber insgesamt, dass die geschlossenen Freizeitmöglichkeiten der Jugendlichen und Heranwachsenden sowie ein verändertes Freizeitverhalten in der Bevölkerung zu vielen Treffpunkten in der Öffentlichkeit geführt haben, wo dann auch Alkohol und/oder Drogen konsumiert werden. Die kleinen Treffs sind zahlenmäßig so stark, dass eine regelmäßige Überwachung weder durch die Ordnungsbehörde noch die Polizei möglich ist.

Zu 5. – 7.: Gemeint ist hier offenbar der ehemalige geplante Verlauf der Evrystraße. Im Planfeststellungsverfahren zur L 332 n wurde der sich von selbst entwickelte Gehölzbestand als „zu erhalten“ festgesetzt. Diese Festsetzung wurde in den Bebauungsplan S 129, Bl.1 nachrichtlich übernommen. Eine Bewirtschaftung ist also nicht vorgesehen, sondern lediglich Maßnahmen zum Erhalt und ggf. zur Verkehrssicherung. In Richtung Südwesten setzt sich die Brachfläche mit dem sich von selbst entwickelten Gehölzbestand fort. Der Gehölzbestand wurde im Zuge der Vorplanungen zum Bebauungsplan S 129 Bl.2 (Aufstellungsbeschluss 2012) als erhaltenswert bewertet. Es ist vorgesehen, den Gehölzbestand in der weiteren Bearbeitung des Bebauungsplanes in ein Grünkonzept einzubinden.